

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

201 (22.7.1907)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 201.

Montag, den 22. Juli

1907.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 46 831. II. Die Abhaltung des Viehmarktes in Durlach betreffend.

Großh. Bezirksamt Durlach gibt bekannt: Der auf

**Mittwoch, den 24. ds. Mts.**

fallende Viehmarkt in Durlach wird unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. aus verseuchten Gemeinden darf Vieh nicht zugetrieben werden;
2. für aus den Oberämtern Leutkirch und Nagold stammendes Vieh sind Zeugnisse gemäß § 33 bezw. § 64 der B.O. vom 19. Dezember 1895 beizubringen;
3. für alles andere Handelsvieh müssen Zeugnisse vorgelegt werden, die von einem Tierarzt oder einem Fleischbeschauer ausgestellt sind.

Karlsruhe, den 20. Juli 1907.

**Großh. Bezirksamt.**

Arnsperger.

Tröselinger.

## Badischer Frauenverein.

Unterrichtskurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen (Industriellehrerinnen) betreffend.

3.2. Die im laufenden Sommerkurs zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen gefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am

**Sonntag, den 21. ds. Mts. von 11-6 Uhr,**  
**Montag, " 22. " " " 9-6 " und**  
**Dienstag, " 23. " " " 9-6 "**

im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 45, ausgestellt.

Wir gestatten uns, zur Besichtigung dieser Ausstellung ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 16. Juli 1907.

**Der Vorstand der Abteilung I.**

## Fortsetzung der Fahrnis-Versteigerung

des

† **Herrn Rechtsanwalt Emil Baur,**  
**Leopoldstraße 2, 2. Stock hier.**

**Dienstag, den 23. ds. Mts., vormittags 9 Uhr,** wird die Speisezimmer-einrichtung mit Lüster, Gardinen und Teppiche, Kücheneinrichtung nebst Eis-schrank, Kochherd mit Kupferschiff, Zuber und Kübel, Läufer zc. zc. ausgeben, wozu Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 20. Juli 1907.

**Ed. Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2a.**

## Kleie-Verkauf.

**Freitag, den 26. d. Mts.,** vormittags 10 Uhr, soll beim Proviantamt **Straßburg i. G.,** Schwarzwalddstraße 61/63, die von Mitte August bis Ende September d. Js. aus der Vermahlung entstehende Roggenkleie verdingen werden. Bedingungen können eingesehen, auch gegen 50 Pfg. Schreibgebühren bezogen werden.

**Proviantamt Straßburg i. G.**

## Hochbauarbeiten.

Die Umänderungen und Neuherstellungen von Betonfundamenten der Umformeranlage in der Hauptwerkstätte hier sollen nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Die Pläne, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau Bahnhofsstraße 9, Zimmer Nr. 13, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Fundamente der Umformeranlage in der Hauptwerkstätte“ spätestens bis **Dienstag, den 30. Juli, nachmittags 5 Uhr,** an die unterfertigte Stelle, Bahnhofsstraße 9, einzureichen.

2.2.

Zuschlagsfrist 8 Tage.

Karlsruhe, den 18. Juli 1907.

**Großh. Bahnbauinspektion I.**

## Versteigerung.

Heute nachmittag 4 Uhr wird in der hiesigen Güterhalle

**1 Kiste Heidelbeeren**

gegen Barzahlung versteigert.

**Großh. Güterverwaltung.**

## Freiwillige Versteigerung.

**Dienstag, den 23. Juli 1907, nachmittags 3 Uhr,** werde ich an Ort und Stelle **Markgrafenstraße 41** im Hof im Auftrage des Herrn Herrn. Manwald hier gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

**einen 2-3 pferdekräftigen gebrauchten Gasmotor.**

Karlsruhe, den 21. Juli 1907.

**Zink, Gerichtsvollzieher.**

## Zwangs-Versteigerung.

**Dienstag, den 23. Juli 1907, nachmittags 2 Uhr,** werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal **Steinstraße 23** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Spiegelschrank, 1 Wärenschrant, 1 Labentheke, 1 Glaskasten, 1 Kanapee, 3 Chiffonnières, 2 Kommoden, 1 Wärenschaft, ein Bier-Service, 6 Weingläser, 1 Ton- und Tabakskasten, 3 Uniform-Werke, 3 Postkartenalben, 2 Nähmaschinen, 1 Kleiderschrank, 4 halbe Häute, schwarzes Gipsleder, 1 Fauteuilgestell, Rest Schmierleder, ca. 20 m Matrasendrell, 37 m Tuch, ca. 10 m Futter, ca. 25 m Wachstuch, ca. 50 m Polsterlein-

wand, ca. 8 m Kokosteppeich, ca. 50 Stück Rostfedern, 1 Schreibtisch, 1 komplettes Bett.

Karlsruhe, den 21. Juli 1907.

**Zink, Gerichtsvollzieher.**

Daglauden.

## Zwangs-Versteigerung.

**Donnerstag, den 25. Juli 1907, vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr,** werde ich in Daglauden, Zusammenkunft beim Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Nähmaschine, fast neu, 1 Sekretär und 1 Küchenschrank.

Karlsruhe, den 20. Juli 1907.

**Evers, Gerichtsvollzieher.**

## Wohnungen zu vermieten.

— **Akademiestraße 26** ist im 2. Stock des Vorderhauses eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Oktober event. 1. September zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 2. Stock, bei Photograph **Hardeck.**

— **Akademiestraße 39** sind der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sowie im Seitenbau eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Amalienstraße 20** ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör sofort zu vermieten.

\*2.2. **Amalienstraße 75** (Kaiserplatz) ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

\*3.3. **Augartenstraße 17** ist im 2. Stock eine Wohnung von einem großen, hellen Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Bockstraße 6** ist das 2. Stockwerk, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 3 Kellern, Bad mit kompletter Gasbadeeinrichtung, Wintergarten, Mansarde und Speicherkammer, sowie einem schön angelegten Garten auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst oder **Baldstraße 62** im Laden.

— **Draisstraße 21**, Ecke York- und Draisstraße, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Bad, per sofort zu vermieten. Näheres **Kriegstraße 17b**, 3. Stock.

\*10.5. **Durlacher Allee 16**, in schöner, freier Lage, ohne Vis-à-vis, ist der 2. Stock von 6 geräumigen Zimmern und reichlichem Zubehör auf **sofort** oder **später** zu vermieten. Ebenso sind **2 Räume** für ein Bureau zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

— **Durlacher Allee 40**, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

\* **Herderstraße 5** (nächst der Kaiser-Allee) sind elegante 4 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Speisekammer, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

— **Kaiserstraße 42**, 3. Stock, sind 5 Zimmer, Küche, Kellerabteil und 2 Mansarden zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst oder **Kriegstraße 126** im Kontor.

\*4.3. **Kaiserstraße 118**, 4 Treppen, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden.



— Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palais-garten, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres parterre.

— Kurvenstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 340 Mark.

### G. Voegler.

\*3.3. Lessingstraße 22 ist im 2. Stock eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Luisestraße 93, parterre, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

— Marienstraße 70 ist in gutem Hause eine 3 Zimmerwohnung, Küche mit Kochgas-einrichtung sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

\*2.2. Rheinstraße 94, Nähe des Rheinhafens, ist ein Haus, bestehend aus Wohnung, Stallung für Pferde oder Kühe, Scheuer, überhaupt ganze Hofraite, mit Garten, alsbald zu vermieten eventuell auch zu verkaufen. Zu erfragen Mühlstraße 1, Mühlburg.

\* Ritterstraße 32 ist eine neuhergerichtete 5 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Roonstraße 8 ist der 4. Stock von 4 großen Zimmern, Bad und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 6 Uhr. Preis 560 M. Näheres im 3. Stock.

2.2. Schützenstraße 39 ist auf 1. August oder später im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Glasabschluß an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Sofienstraße 13, Seitenbau, 1. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. August zu vermieten. Näheres Waldstraße 68 bei Fr. Ritscherle.

— Sofienstraße 56 sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

\*5.5. Uhlandstraße 36 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

— Viktoriastraße 8 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Keller, Gas und Wasser, weggangshalber auf sogleich zu vermieten. Näheres im Seitenbau, 2. Stock.

— Waldstraße 89 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf den 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

— Welzienstraße 31 ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, neuzeitlich, sowie eine geräumige 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, je mit Garten, auf 1. Oktober an gute Leute zu vermieten. Anzusehen von 10—6 Uhr. Näheres im 4. Stock links oder bei Lebrecht, Welzienstraße 40.

— Westendstraße 26, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

5.3. Wilhelmstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, Koch- und Leuchtgas auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

5.3. Wilhelmstraße 34 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, Koch- und Leuchtgas auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

— Jähringerstraße 8 sind per 1. Oktober Wohnungen von 3 und 4 geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 3. Stock.

— Wegen Wegzug von hier ist eine schöne Hochparterre-Wohnung, Gartenstraße 42, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, fertig eingerichteten Bad, 2 Kellern und 2 Mansarden auf 1. Oktober a. cr. zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Alles Nähere daselbst.

— In meinem Wohnhaus Kronenstraße 88 ist der 2. Stock, bestehend aus einer schönen Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, großer Küche und Zubehör, sofort oder auf später zu vermieten.

### J. Weiß, Weinhandlung.

## Wohnung zu vermieten.

— In meinem Hause, Waldstraße 37, ist der 4. Stock, bestehend aus 4 hübschen, großen Zimmern nebst Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Theodor Lippmann, Kaiserstraße 126.

## Kaiser-Allee 25 b,

schönste Lage, neues Haus, 3 Treppen hoch, herrsch. Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Waschküche, Trockenspeicher etc. ist per 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres parterre im Hause.

— Im Zentrum der Stadt, zwischen Ritter- und Lammstraße, ist eine Treppe hoch eine geräumige 6 Zimmerwohnung mit Zubehör, sehr geeignet auch für Geschäftsräume, insbesondere Kleidermacherei oder ähnliche Betriebe, per 1. Oktober preiswert zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 71, parterre.

## Wohnung zu vermieten.

\*2.2. Jähringerstraße 3, 2. Stock, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Speisekammer, Koch- und Leuchtgas, Glasverschluß auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres parterre.

## Schöne Wohnungen zu vermieten per sofort oder später:

Müppurrerstraße 20, Hinterh., 1., 2., 3. und 4. St. 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres Müppurrerstraße 18 im Bureau.

Edelheimstraße 4, 4. St. 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres im 3. Stock.

Rheinstraße 6, 2. St. 3 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres Hinterh., 1. St.

Geibelstraße 1 a, 4. St. 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näheres im 2. Stock. 5.5.

## Rudolfstraße

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstraße 1 im Möbelladen.

## 4 Zimmerwohnung

ist zu vermieten: Rudolfstraße 5. Zu erfragen Durlacherstraße 1 im Laden.

## Wohnung zu vermieten.

— Sofienstraße 95 ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer etc., mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

## 6 Zimmerwohnung.

— Sofienstraße 13, 3. Stock, ist eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. Dieselbe würde sich auch gut für Bureaunutzung eignen, da die Zimmer groß und hell sind. Zu erfragen Waldstraße 68 bei Fr. Ritscherle.

## Eine Seitenbauwohnung

von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf sogleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen Hebelstraße 1, 2. Stock.

## 5 Zimmerwohnung

im 3. Stock mit Küche und Mansarde, neu hergerichtet, auf sogleich oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Lachnerstraße 5 im Laden.

## Wohnung zu vermieten.

— Eine schöne Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Waschküche, Mansarden etc., event. Stallung für 2—3 Pferde, schönste Lage der Ettlingerstraße, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 17, parterre.

## Herrschaftswohnung,

bestehend aus 7 Zimmern in 2 Stockwerken nebst Zubehör, ab 1. Oktober zu vermieten: Vorholzstraße 31 III. Anzusehen täglich von 10 Uhr ab. Näheres bei Fr. W. Deth, Hirschstraße 52.

## Hirschstraße 124

im 1. Stock ist eine hübsche Herrschaftswohnung von 4 Zimmern, 2 Souterrainräumen, Küche, Keller, Bad, Speisekammer, Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näheres Hirschstraße 130, 1. Stock, oder Müppurrerstraße 13, Bureau.

## Durlacherstraße 6

ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Gler, Müppurrerstraße 9, 3. Stock.

## Helmholtzstraße 9

Herrschafts-Wohnung, Bel-Étage, 8 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

## Karlstraße 95

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und reichlichem sonstigen Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Elektrisches Licht. Näheres zu erfragen im Laden daselbst.

## Lessingstraße 45,

am Lessingplatz, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Balkon, Anteil an Waschküche, Trockenspeicher und Fahrradkammer, freistehendes Klosett, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Roonstraße 9, 2. Stock.

## Karlstraße 16

ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

## Auf 1. Oktober zu vermieten

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Sprüher, Koch- und Leuchtgas. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre rechts.

## Zirkel 30 III

ist eine neuhergerichtete schöne Wohnung von 4 Zimmern, Alkoven, Küche und Zubehör per 1. Oktober, vielleicht auch früher, zu vermieten. Näheres im 2. Stock, zwischen 10 und 4 Uhr.

## In besserem Hause in der Jollystraße 11 ist eine schöne

## Dreizimmer-Wohnung

mit Küche und reichlichem Zubehör an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Näheres Kriegstraße 97, Bureau im Hof.

## Zweizimmer-Wohnung:

Dorfstraße 22, 5. Stock, mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Preis 240 M. Näheres bei W. Kögel, Werderstraße 62 I.



### Sofienstraße 164

ist im 2. Stock eine 4 Zimmer-Wohnung mit Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst oder Gottesauerstraße 10 I.

### 3 Zimmerwohnungen

sind Kriegstraße 141 a, Ecke Eisenlohrstraße, in schöner, freier Lage, in ruhigem Hause, 1. und 3. Stock, an kleine Familie zu vermieten. Preis 450-480 Mark. Anzusehen von 10-1/2 Uhr. Näheres im 1. Stock rechts und im Laden oder Hebelstraße 1, 2. Stock.

### 6 oder 9 Zimmerwohnung,

herrschaftlich eingerichtet, ist Wendtstraße 20, 2. Stock, sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst Dienstag, Donnerstag und Samstag zwischen 1/2 und 1/4 Uhr, sonst bei **H. Wilt. Hofmann**, Papierhandlung, Kaiserstraße 69, Telefon 1752.

### Leffingstraße 43

ist eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

### Eine 4 Zimmer-Wohnung

mit Zugehör und Stallung für 3-4 Pferde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*3.3.

### 4 Zimmer-Wohnung

mit Badezimmer, Ecke der Park- und Edelheimstraße, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 1 a, parterre. 5.3.

### Steinstraße 27

ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Baubureau.

### Eine schöne 4 Zimmerwohnung

ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12.

### Zu vermieten

eine 2, 3 und 4 Zimmerwohnung, sowie ein Laden mit Wohnung. Näheres Karl-Wilhelmstraße 1 a, parterre.

### Rüppurrerstraße 2

ist die Wohnung im 3. Stock gegen die Rüppurrerstraße, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, Baubureau.

### Zu vermieten

elegante Wohnung von 4 Zimmern, 2. Stock, mit Erker, Bad, Küche mit Veranda, reichl. Zubehör. **Schöne, freie Lage.** Zu erfragen Kriegstraße 146 bei Architekt Fischer.

### Beim Marktplatz Hebelstraße 15,

3 Treppen, ist die von Herrn Oberstadtssekretär Lacher seit Jahren innegehabte 5 zimmerige, sehr geräumige Wohnung mit Küche, Klosett, Mansarden und Kellerräumen auf 1. November zu vermieten. Näheres in der Lederhandlung, parterre.

### Eisenlohrstraße 18

ist per 1. Oktober d. Js. im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Sofienstraße 116 im Bureau.

### Philippstraße 14

ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Preis 240 Mk. Zu erfragen im 4. Stock.

### Ettlingen.

### Schöne Herrschaftswohnung

von 5 und mehr Zimmern, mit reichlichem Zubehör und Garten, in schöner, freier Lage per sofort oder später preiswert zu vermieten: Schöllbronnerstraße 28. 5.5.

### 3 Zimmerwohnung.

Adlerstraße 4 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

### Sternbergstraße 8

ist per 1. Oktober eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicheranteil, preiswert zu vermieten. Näheres daselbst und Werderstraße 7, 1. Stock.

### Durlacher Allee 4,

nächst der Kaiserstraße, ist auf 15. August oder später eine 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Veranda, Mansarde, Küche und Keller, im 3. Stock, zu vermieten. 11.1. Näheres im Cigarrengeschäft.

### Freundliche 2 Zimmerwohnung,

Küche und Keller, 2. Stock, alles neu hergerichtet, ist um den billigen Preis von 240 Mk. an ruhige Familie zu vermieten: Waldstraße 29, 2. Stock, gegenüber dem Colosseum.

### Rüppurrerstraße 2

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24 im Baubureau. 6.1.

### Zu vermieten.

Eine Wohnung von 4 Zimmern und Bad in der Kaiser-Allee 143, 1. Stock, sofort zu vermieten. Preis M. 560.—

Eine Wohnung von 5 Zimmern in der Rheinstraße 68 im 3. Stock sofort zu vermieten. Preis M. 480.—

Eine Wohnung von 4 Zimmern in der Rheinstraße 64 im 3. Stock. Preis M. 400.— Näheres zu erfragen Kaiser-Allee 143, 2. Stock. Auf Wunsch kann überall Garten dazu gegeben werden.

### Laden

mit schöner 4 Zimmerwohnung, event. Laden allein, per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 18, 2. Stock.

### Laden.

Markgrafenstraße 16 ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **H. Schwab** im 3. Stock rechts.

### Laden mit Wohnung.

Auf 1. Oktober ist ein großer Laden, in welchem ein Spezereigeschäft betrieben wird, mit Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Sternbergstraße 15 II.

### Laden mit Wohnung

per halb zu vermieten. Näheres Rheinstraße 12 bei **W. Wolf** zu erfahren.

### Laden als Filiale,

für jedes Geschäft geeignet, in guter Lage sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 40 c, Ecke Amalienstraße, im Laden rechts. \*6.3.

### Laden.

2.2. Per 1. Oktober habe ich einen Laden zu vermieten. Zu erfragen Gottesauerstraße 27, parterre.

### Neuerbaute

### Bäckerei

mit gut eingerichtetem, von erster Firma erbauten Backofen, schöner Wohnung und Laden in günstiger, zukunftsreicher Lage per sofort zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Augartenstraße 6 im Bureau oder Ludwig-Wilhelmstraße 20 im 2. Stock.

### Büreauräume,

5 Zimmer mit Küche im ersten Stock sind auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße 27 im Baubureau.

### Bürgerstraße 21.

### Atelier oder Werkstätte,

sehr hell mit Nordlicht, Wasser- und Gasleitung, ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

### Atelier

mit Mansardenzimmer per 15. August oder später zu vermieten: Amalienstraße 65 IV. 5.1.

### Großes Magazin,

hell (2 stöckig), mit Keller, Rollbahn, Aufzug und Comptoir-Räumen zu vermieten:

### Adademiestraße 5.

Näheres Herxstraße 6, parterre.

### Saal-Magazin

hell, 370 qm groß, in feuer sicherem Neubau, Dampfheizung, nächst dem Bahnhof, mit oder ohne Wohnung für saubere Betriebe zu vermieten. Offerten unter Nr. 4850 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

### 4 od. 5 Zimmerwohnung

per Ende September von städt. Beamten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4838 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.



## Buchhalter

bilanzieller, perfekt mit sämtlichen Buchhaltungssystemen und allen vorkommenden Bureauarbeiten, im Wechselrecht, Mahn- und Klageweisen durchaus erfahren, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, mit reichen praktischen, vielseitigen Erfahrungen, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, Stellung. Gest. Offerten unter Nr. 4863 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.2.

### Zimmer zu vermieten.

\* Kapellenstraße 2 ist im 2. Stock rechts ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sogleich oder auf 1. August billig zu vermieten.

### Boeckstraße 26

ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Bäckereiladen.

### Mansardenzimmer,

unmöbliert, zu vermieten: Akademiestraße 29 I.

### Pension Fecht,

Kaiserstraße 95 III, Eingang Kronenstraße.

Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

### Möbliertes Zimmer,

mehr im Westen der Stadt, auf 1. August gesucht. Offerten unter Nr. 4890 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

### 10 000—11 000 Mk.

sind auf II. Hypothek auf 1. August anzuleihen. Offerten unter Nr. 4857 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

### \* 5000 Mark

sind per sogleich auf I. Hypothek, innerhalb 50% der Schätzung, aufs Land zu vergeben. Direkte Offerten unter Nr. 4888 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### 3000—4000 Mark,

II. Hypothek gesucht. Schätzung 35 000 Mark. I. Hypothek nur 13 000 Mark. Offerten unter Nr. 4876 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

### Auf prima Hypothek

werden 6000—7000 Mark aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4879 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

### 10 000—12 000 Mark

(60% des Wertes) zur Beleihung eines großen, schön gelegenen Bauplatzes an fertiger Straße von pünktlichem Zinszahler per sofort oder später gesucht. Offerten unter Nr. 4805 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

### 12 000—14 000 Mk.

werden auf gute II. Hypothek auf 1. Oktober oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 4854 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

### \* 5000 Mark,

innerhalb 60% der Schätzung, gesucht. Es folgen noch 40 000 Mark in Hinterhand. Angebote unter Nr. 4845 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Dienst-Anträge.

\* 2.2. Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird zu älteren Leuten gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Solfienstraße 111, Eingang Schillerstraße.

**C.** Gute Köchin, selbständig, sowie ein gutes Zimmermädchen bei sehr hohem Lohn gesucht. Zu jungem Ehepaar ein gutes Mädchen gesucht, welches kochen kann, sowie etwas Zimmerarbeit zu besorgen hätte, sehr gute Stellen. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29, 2. Stock.

### U.S. Köchinnen, Zimmermädchen,

sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch Frau Ullrich Schmitt

**Witwe,** Haupt- Zentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr. Begr. 1879. \*3.3.

### Eine tüchtige Kleidermacherin

auf eine Woche gesucht. Offerten unter Nr. 4884 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Eine Weißzeugnäherin,

auch zum Plüden — anständiges Mädchen — billige Ansprüche, gesucht. Adresse mit Lohnangabe unter Nr. 4887 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### 2.2. Weißnäherin

zum Ausbessern und Neuanfertigen ins Haus gesucht. Zu erfragen Stefaniensstraße 98 I.

### Köchin.

2.2. Zum sofortigen Eintritt wird eine Köchin gesucht: Gottesauerstraße 27, parterre.

### Junges Dienstmädchen

für kinderloses Ehepaar, welches nicht viel Arbeit zu verrichten hat, per sofort gesucht: Kriegstraße 137 III, vormittags. \*3.1.

### Ein tüchtiger Metalltreiber

wird gegen hohen Lohn und dauernde Arbeit sofort gesucht.

Friedrich Geisendörfer, Eduard Mayers Nachf., Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei,

2.2. Buchenweg 3, Bannwald.

2.2. Ein tüchtiger

### Wandplattenleger

findet sofort gut bezahlte, dauernde Stelle.

Friedrich Geisendörfer, Eduard Mayers Nachf., Hof-Ofenfabrik und Kunsttöpferei,

Buchenweg 3, Bannwald.

### Achtung!

\* 2.1. Redegewandte Herren zum Vertrieb einer Zeitschrift mit Versicherung gegen höchste Provision sofort gesucht. Zu melden von 4—5 Uhr nachmittags, bei Gubdat, Kriegstraße 24, parterre.

Für mein Kontor suche ich zum baldigen Eintritt einen jungen Mann mit guter Schulbildung als

### Lehrling

gegen sofortige Vergütung. Selbstgeschriebene Offerten sind zu richten an Max Strauß, Maschinen- und Rollbahngeschäft, Karlsruhe-Rheinhafen.

### Für leichte Magazinarbeit

(Kaffeebeselen) werden noch einige Jungens eingestellt.

**L. Brombacher & Cie. Nachf.**

### Hausbursche gesucht.

\* 2.2. Ein Hausbursche kann sofort eintreten: Gasthaus zum „Rufbaum“, Ecke Adler- und Marktgrafenstraße.

### Fuhrknecht-Gesuch.

2.2. Ein tüchtiger, stadtkundiger Fuhrknecht kann sofort eintreten: Goethestraße 20.

### Hausbursche-Gesuch.

Ich suche auf 5. August einen tüchtigen, zuverlässigen stadtkundigen Hausburschen, welcher Transport-Dreirad fahren kann. Junge Leute im Alter von 20—25 Jahren, welche gute Empfehlungen besitzen, wollen sich melden bei

**Adolf Lindenlaub,**  
Kaiserstraße 191.

### Fleißiger Hausbursche

für dauernde Stellung und hohen Lohn per 1. August gesucht. Näheres Lukenstraße 44. \*3.1.

## Umzug.

Das Verbringen der Einrichtung des Groß-Viktoria-Pensionats von Kaiserstraße 241 nach Carl-Wilhelmstraße 1 in der Zeit vom 26. August bis Anfang September d. J. ist zu vergeben. Angebote hierauf mit Preisangabe sind bis spätestens Ende des Monats an uns einzureichen. 3.2.

**Verrechnung des Groß-Viktoria-Pensionats.**

### Stelle sucht

ein besseres Mädchen in ein Buffet als Anfängerin auf 1. August.

### Stellen finden:

Kellnerinnen, Köchinnen in Wirtschaften u. Privathaus und Küchenmädchen, alle sofort und auf 1. August. Zu erfragen bei Frau Noe, Durlacherstraße 51 II.

**C. Haushälterin,** gute Köchin, mit prima einem Herrn. Ebenso sucht selbständige Köchin Stelle, geht auch vorerst als Aushilfe. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

### Eine tüchtige Kleidermacherin

fertigt schon Kleider zu 7 M. 50 P. an bei gutem Geh. Dieselbe geht auch außer dem Hause in Arbeit. Näheres Karlstraße 21, gegenüber der Reichspost, eine Etage hoch.

### Monatsdienst-Gesuch.

\* Eine junge Frau sucht auf sofort einen Monatsdienst. Näheres Kasanenstraße 1 im 4. Stock. Ebenfalls wird auch Wäsche zum Waschen angenommen; Arbeiter werden berücksichtigt.

### Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine tüchtige Frau würde noch im Waschen und Bügeln Arbeit annehmen, auch in Wirtschaften aushelfen. Näheres Blumenstraße 27 im 4. Stock.

### Unentgeltliche

**Rechtsauskunftsstelle für Frauen**

Dienstag abend 6—8 Uhr Kriegstr. 44.

### Geschäftshaus-Verkauf.

Geschäftshaus mit großem Platz, ca. 2000 qm, an verkehrreicher Straße preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4860 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

\* 6.6. In der Eisenlohrstraße ist ein hübsches

### Haus

sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4788 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Haus-Verkauf.

— In der Müppurrerstraße ist ein schönes, neues Haus, 4 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda, Doppelwohnung, welches eine Miete abwirft von 10 000 M., um billigen Preis zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 4885 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Geschäftshaus-Verkauf.

\* 3.1. Wegen Wegzug verkaufe mein im Zentrum Müppurr gelegenes, neues Eckhaus mit Laden und 7 Zimmern, für jedes Geschäft passend, zum Schätzungspreis. Näheres beim Eigentümer Ecke Löwen- und Pfauenstraße 11. NB. Ebenfalls ist ein neues Ponggeschirr zu verkaufen.

### Badeeinrichtung,

wenig gebraucht, mit Kupferosen für 120 Mark im Auftrag zu verkaufen: Dorfstraße 23 im Hof. \*2.2.

### Rohhaarmatraken,

garantiert neu, billig zu verkaufen: Rößlingstraße 31, Hinterhaus, 2. Stock.



**Für Brautleute!**

6.4. Eine Salon-Einrichtung, hell Mahagoni, mit Polstergarnitur, ist wegen Aufgabe des Ladengeschäftes bedeutend unter Preis zu verkaufen: Hirschstraße 18.

**Ladentheke**

mit **Vult** und **Glasauffang** ist billigst zu verkaufen: Kaiserstraße 141 im Uhrengeschäft.

**Ein Baneel-Diwan**

in echten **Laschen**, dunkel, eichen, sowie noch 4 **Diwans** in **Mouquette** sind noch billig zu verkaufen wegen Aufgabe des Ladengeschäftes: Hirschstraße 18. 6.4.

Ein vertrautes **Reitpferd**, truppenfromm, preiswert zu verkaufen. Näheres Akademiestraße 24.

**3 gute Arbeitspferde** sind billig abzugeben: Drusenheim i. Gf., beim Adlerwirt. 2.1.

**Reitpferd-Verkauf.**

Verkaufe ein **bildschönes Reitpferd** (arab. Halbblut-Ballach), 1,67 m groß, f. mittl. Gewicht, vollständig truppenfromm, sicher im Gelände, fehlerfrei, ferngejumb, tabellose Beine, Fasanenschweif. **Brandenburg**, Hauptmann, Regiment 25, **Rastatt**.

**Hund**

(Milbe), größere Rasse, wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe von Alter, Rasse und Preis unter Nr. 4856 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

**Frad- und Gehrock-Anzüge**

verleiht **Franz Seck**, Herrenstraße 22. 2.2.

**Kind.**

Zwei Jahre alter Knabe wird an liebevolle, gewissenhafte Leute, am liebsten ohne Kinder, in gute Pflege gegeben. Offerten unter Nr. 4853 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Guter Privat-Wittagtsch gesucht.**

Offerten mit Preisangabe unter Nr. 4891 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Brüsseler Trauben,**

weiß und blau, per Pfund **Mk. 1.60** so lange Vorrat bei 2.1.

**Carl Hager,**

Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.

**Himbeersaft**

in 1/4 und 1/2 Flaschen, 5.4.

**Citril,**

garantiert reiner Zitronensaft, empfiehlt in Originalflaschen à **35** und **60** Pfennig

**W. Erb, am Sidellplatz.**

La milchgemästete **Poussards** und **Poulets** per Pfd. 1. **M. 50** 2. **M. 25** 3. **M. 20** 4. **M. 15** 5. **M. 10** 6. **M. 5**

schöne fleischige **Brathähnen** per Pfd. 1. **M. 25** 2. **M. 20** 3. **M. 15** 4. **M. 10** 5. **M. 5**

fette **Suppenhühner** per Pfd. **95** 2. **90** 3. **85** 4. **80** 5. **75** 6. **70**

junge **Bratenten** per Pfd. **95** 2. **90** 3. **85** 4. **80** 5. **75** 6. **70**

junge **Bratgänse** per Pfd. **90** 2. **85** 3. **80** 4. **75** 5. **70** 6. **65**

ab **St. Ilgen**.

**I. Bad. Masthühnzuchtgenossenschaft** **St. Ilgen** bei Heidelberg.

5.1. **Der Vorstand. J. B.: Dußl.**

[5]L.



**Kinder-Nährmittel.**

Großer Absatz. Immer frische Ware.

**Racahout,**

Haserlakaos, Kamogon, Eichellakaos, Milchzucker, Pflanzennährsalz, Dr. Sahmanns Nährsalzalkalos, Plasmon, Nutrose, Kond. Milch, Ooba, Sanatogen, Fleischsaft Buro, Kraft-Schokolade, Leguminosen, Nährstoff Gehden, Kolapräparate, Tropen-Zwieback, Hygiana, Tropen, Somaose, Opels Nährzwieback, Glidin, Plasmon- und Tropen-Biskuits, Biofon, Tutulin, Fleischsaft Robur, Fleischextrakte, Bovril, Fleischpepton, Valentines Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

**Heiserkeit** Ich empfehle:

Emser, Sodener u. Salmiak-Pastillen, Eibisch, Malz, Spitzweggerich, Zwiebel- u. Bonbons, Lakrija, echt Martineck-Lakrija, Trauben-Brusthonig, Malzextrakt, chlorsaures Kali, Mann, Isländisch Moos, Wollblumen, ft. Vienenhonig zc.

**Roths Haserlakaos mit Zucker**

1 Pfund (ausreichend zu 70 Tassen) 70 Pfg.

**Früchte- und Gemüse-Konserven**

in bester Ware billigst.



**Flechten.**

Vielleicht können Sie sich noch erinnern, daß ich vor längerer Zeit auf Grund Ihres Artikels in der Woche mir das kleine Buch „Die Menschenhaut“ von Ihnen habe schicken lassen. Ich war nämlich auf dem ganzen Leibe mit einer Art Flechte behaftet, welche mich durch das ewige Jucken Tag und Nacht nicht in Ruhe ließ. Kein Arzt war imstande, mir das Richtige dafür zu verschreiben. Nach Ankunst Ihres Buches war mein erster Weg zur Apotheke, natürlich nur in dem Gedanken, Mk. 3.—, zu verschicken. Aber es kam anders. — Nach einer Einnahme von kaum 14 Tagen mit **Zuckers Patent-Medizinal-Seife** waren meine Flechten **vollständig verschwunden**. Deshalb lasse ich es mir nicht nehmen, Ihnen hiermit tausendmal Dank zu sagen, denn Ihre „**Zuckers Patent-Medizinal-Seife**“ ist nicht Mk. 3.—, sondern Mk. 100.— wert. Ich habe und werde, soviel ich kann, jedem dieses wirkungsvolle Mittel empfehlen.

Greifswald, 12. April 1907. Mäffling, Sergeant. In ähnlicher Weise äußern sich ungezählte Tausende, die an Flechten, Hautgeschwüren, Hautjucken, juckenden Hautausschlägen, Furunkeln zc. leiden, über die Wirkung der weltberühmten **Zuckers Patent-Medizinal-Seife**, D.R.P., ärztlich empfohlen und tausendfach bewährt, Preis Mk. 1.50. Bedingt diese, von allen Seiten bestätigte Wirkung und die große Macht persönlicher Empfehlung begründen die ungeheure Verbreitung von **Zuckers Patent-Medizinal-Seife**. In fast allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich. Wo nicht zu haben, direkter Versand durch die alleinigen Fabrikanten **Z. Zucker & Co., Berlin 478, Potsdamerstraße 73.**

Niederlagen in Karlsruhe: Hofdrogerie Carl Roth und Parfümerie Hermann Vieler, Kaiserstraße 228. 8.2.

**Färberei**

**KRAMER.**

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

**Kufeke** - Kinder-mehl - Hervorragend bewährte Nahrung. Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei u. leiden nicht an Verdauungsstörung.



**Jean Kissel,** Kaiserstraße 150, Telefon 335, empfiehlt

**Blaufelchen.**

- Junge Gänse, Enten, Poularden, Hähnen.
- Neue Matjes-Heringe, Neue Holl. Vollheringe, Malta-Kartoffeln.
- Neues Sauerkraut, Neue Salzgurken, Neue Grünkern, Neuen Blüten-Honig (garantiert rein).
- Touristen- und Manöver-Konserven (mit und ohne Kochvorrichtung).

**Gioth's** gemahlene Kernseife wascht am besten

**Möbel verschenkt** niemand; bevor Sie aber solche kaufen, bitte ich um Ihren Besuch. **Kein Kaufzwang.** **Julius Weinheimer, Möbelfabrik und Lager, Kaiserstraße 81/83.**

**Klavierstimmen** sowie Reparaturen an Klavieren und Harmoniums übernimmt zur gediegensten Ausführung **Ludwig Schweisgut,** Hoflieferant, Erbprinzenstraße 4. Telefon 1711.



# Bestecketuis – Trinkbecher

Grosses Lager aller Art Reise-Artikel.

empfehl  
M. Lautermilch Sohn,  
Kaiserstrasse 164. — Rabattmarken.

**Locken** haltbar u. hübsch,  
die nicht aufgeb.,  
erzielen Sie nur mit Dr.  
Kuhn's Lockenerzeuger  
„Sadulin“ 60, 80, 1.—,  
Pomade-Sadulin 1.—. Man  
verlange nur Sadulin echt von  
Franz Kuhn, Kronenpark,  
Nürnberg. Hier: H. Bieler,  
Park, Kaiserstrasse 223.



Junge  
Hahnen und Tauben

empfehl  
Herm. Munding,  
110 Kaiserstrasse 110.

## Grosse Badener Geld-Lotterie

zugunsten des Hamilton-Palais.  
Ziehung sicher 3. September.

3288 Geldgewinne ohne Abzug.  
**45500 Mk.**

1. Hauptgewinn

**2000 Mk.**

3287 Gewinne.

**25500 Mk.**

Günstige Villinger

## Jubiläumslotterie

d. Gewerbe- u. Handwerker-Vereins.

**19000 Mk.**

157 Gewinne.

**13500 Mk.**

448 Gewinne.

**5500 Mk.**

Bar Geld für sämtliche Gewinne  
mit 80 %.

Ziehung sicher 14. September.

Lose beider Lotterien à 1 Mark.

11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pf.  
versendet das Generaldebit

**J. Stürmer,** Strassburg i. E.,  
Langstrasse 107.

In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebel-  
strasse 11/15.

H. Meyer, K. Bahnenstr., L. Michel, K. Pflanz, G. Frank, A. Staufert, Fr. Harschstrasser,  
Adam Bräuer, J. Bahnenstr., F. Becker, W. Velt, P. Fiedler.

## Für Touristen



empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen  
in echten, stark imprägnierten Loden,

**Wetter-Pelerinen,**

120 cm lang, von 12 Mark an,

**Touristen-Anzüge**

mit Pumphose und langer Hose  
von 18 Mark an,

**Radsfahrer-Anzüge**

von 20 Mark an,

**Loden-Joppen**

von 6 Mark an.

Anfertigung nach Maß  
von Touristen-, Reise- u. Sportanzügen

in stark imprägnierten, echtfarbigen, unverwüßlichen Sportstoffen  
bei sachgemäßer bester Ausführung  
zu 30, 35, 40 bis 45 Mark.

**Joh. Heinn. Felkel,**

Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel Erbprinz.

## Pianostimmen und Reparaturen

in hervorragender Ausführung.

**H. Maurer, Großh. Hof.,**

Pianosortefabrik,

124. Friedrichsplatz 5.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Montag, den 22. Juli.

4 Uhr: Großh. Güterverwaltung, Versteigerung einer  
Kiste Heidelbeeren in der Silguthalle.



# Koffer-Taschen

und sämtliche **Reise-Artikel** in jeder Art und Preislage empfiehlt

## B. Klotter

Sattlerei, Kronenstrasse 25.

— **Rabattmarken.** —

6.2.

Statt besonderer Nachricht.

## Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß nach Gottes unerforschlichem Ratschluß heute nachmittag 5 Uhr unser innigstgeliebter, unvergeßlicher, treubeforgter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

# Privatier Karl Heinrich

unerwartet nach längerem Leiden im Alter von 61 Jahren uns durch den Tod entzogen wurde.

Karlsruhe, den 21. Juli 1907.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Frau Amalie Heinrich,**  
und Kinder.

Feuerbestattung am Dienstag nachmittag 5 Uhr.

Trauerhaus: Herrenstraße 66.

# Wäscheleinen

bei

Ecke

**Ries,** Friedrichsplatz 7.  
5.4. Erstes  
Spezialhaus in:

Besen, Pinseln, Bürsten- und Kammtwaren,  
Toilette-Artikel, Schwämme, Fensterleibern.

Gasthaus

„Zur goldenen Krone“,  
Amalienstr. 16.

Jeden Dienstag und Freitag  
**Schlachttag!**

Ausgezeichneter Stoff **Moninger-**  
**ischen Lager- und Kaiserbieres.**

**Christof Ullrich.**

Auch ist fortwährend reines **Schweine-**  
**fett** zu haben.

# Pianos

von **Rich. Lipp & Sohn,**  
Stuttgart,

stehen auf der Höhe der Zeit! Sie werden **von keinem andern Fabrikat** an Güte der Bauart und Schönheit des Tons übertroffen und sind im Verhältnis zu andern teuren Fabrikaten die billigsten!

Alleinvertrieb bei

**Hack & Co.,**  
Schloßplatz 14.

Kein Laden, daher billigste Preise!

Die Lose der von der hohen Regierung genehmigten Baden-Badener Geldlotterie sind zur Ausgabe gelangt. Bei dieser sehr günstigen Lotterie kommen über 3000 nur Gelbgewinne im Gesamtbetrage von 45 800 M., Hauptgewinne 20 000 M., 5000 M. usw. bar ohne Abzug zur Auszahlung.

Die Ziehung findet bereits am 3. September statt. Wer sich mit dem geringen Einsatz von nur 1 M. für das Los, 11 Lose 10 M. ein Anrecht auf obige

Gewinne erwerben will, der wende sich an die Generalagentur **J. Stürmer**, Straßburg i. E., Langstraße 107 oder an die mit Baden-Badener Gelblosen und Plakaten versehenen Verkaufsstellen. Näheres befragen die Inserate.

## Färberei Pring.

60 Filialen. — Gegr. 1846. — 500 Angestellte.

**Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.**

Heute Montag, den 22. Juli

## Die lustige Witwe.

Anfang 8 Uhr.

## Polizeibericht.

Karlsruhe, 22. Juli.

Vom 15. bis 17. d. M. wurde in einer Wohnung in der Kriegstraße eingebrochen und alles durchwühlt. Ob etwas gestohlen wurde, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden, da die Inhaberin z. Zt. verreist ist. — Am 18. d. M. stahl ein Unbekannter aus dem Hofe der Gewerbeschule, Zirkel 22, ein älteres Fahrrad. — In einem Restaurant in der östlichen Kaiserstraße verlor eine Kellnerin ihr Portemonnaie mit 87 M. und konnte dasselbe bis jetzt nicht wieder erhalten. — Am 19. d. M., früh, kam in einem Gasthause in der Adlerstraße einem Uebernachtenden, während er kurze Zeit ausgetreten war und in dieser Zeit sein Zimmer nicht abschloß, eine silberne Uhr mit Kette im Werte von 75 M. abhanden. — Am 20. d. M. stahl ein Unbekannter einem Dienstmädchen in der Ruppurrerstraße aus einer Mantarbe mittelst Nachschlüssel 16 M. und eine Haarkette. — Gestern nachmittag zwischen 4 und 9 Uhr wurde bei einem Geschäftsmanne in der Karlstraße eingebrochen und ihm eine eiserne Kassette mit 680 M., bestehend in sechs Hundertmarkscheinen und der Rest in Gold, gestohlen. Dringend verdächtig ist ein mittelgroßer etwa 57 Jahre alter Mann mit grauem, dünnen Vollbart, grauem Zoppenanzug, schwarz und weiß geprenkeltem Strohhut und eine etwa 50 Jahre alte, mittelgroße, untersekte Frau mit rotbraunem Rock und heller Bluse. — Verhaftet wurden: ein 23 Jahre alter Fuhrknecht aus Rewel, der vom Untersuchungsrichter in Trier wegen erschwerter Diebstahls verfolgt wird, und ein 21 Jahre alter Schneidergeselle aus Glesmannsdorf, weil er seinem Arbeitgeber 10 M. aus seiner unverschlossenen Ladentasse stahl.

Am Samstag abend fiel in der Markgrafenstraße beim Rondellplatz ein Mann infolge eines Anfalls zu Boden und zog sich hierbei eine starkblutende Verletzung am Kopfe zu, so daß er von Passanten ins Krankenhaus verbracht wurde. Der Unfall verursachte einen größeren Menschenauflauf.

## Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

Montag, den 22. Juli:

**Colosseum.** 8 Uhr Ringlampf-Konkurrenz.

**Männerturnverein.** Allgemeines Turnen in der Zentraltturnhalle, abends 8—10 Uhr. Damens-Abteilung, Turnhalle der Friedrichschule, Kaiser-Mlee 6, abends 6—7 Uhr.

**Stadtgarten-Theater.** Die lustige Witwe. Anfang 8 Uhr.

**Der Mordprozess gegen den Rechts-**  
**anwalt Hau aus Washington.**

4. Verhandlungstag.

# Karlsruhe, 20. Juli.

**Nachmittagsitzung.**

(Fortsetzung.)

Diese Bitterung veranlaßte den Verteidiger den Antrag anzukündigen, daß das Gericht an einem regnerischen trüben und nebeligen Tage sich durch Augenschein überzeuge, ob es möglich sei, daß man bei einem solchen Wetter vom Tatort aus einen um die von 33 Meter entfernte Ecke der Lindenstaffeln springenden Mann wahrnehmen könne. — Es wurde noch der Kriminalkommissär Dr. Neubert-Frankfurt a. M. vernommen, der von Frankfurt aus Recherchen nach dem Täter einleitete und feststellte, daß Hau während seines Aufenthalts in Frankfurt



in dem dortigen Hotel „Englischen Hof“, keine Besprechungen und Zusammenkünfte mit Amerikanern hatte. Auf die Fragen des Verteidigers, ob er einen Artikel über den Fall Hau in den „Frankf. Gen.-Anz.“ lanciert habe, erklärt der Zeuge, daß er von einem solchen Artikel nichts wisse.

Es trat hierauf eine kurze Pause ein. Nach Wiederaufnahme der Sitzung wurde der Zeuge Lent nochmals vorgerufen. — Präsi.: Beharren Sie auf Ihrer Weigerung? — Zeuge: Ja. — Präsi.: Da Sie ohne gesetzlichen Grund das Zeugnis in der an Sie gerichteten Frage das Zeugnis verweigert haben, beschließt das Gericht, Sie zu einer Geldstrafe von 30 Mark, sowie zu den aus Ihrer Weigerung entstehenden Kosten zu verurteilen. — Präsi.: Wollen Sie aussagen? — Zeuge: Nein. — Bert.: Man hätte den Zeugen zur Aussage zwingen und in Haft nehmen sollen, vielleicht hätte sich dann sein Eigensinn gelegt. — Zeuge: Ich bin nicht eigensinnig. — Präsi.: Der Beschluß des Gerichtshofs ist gefaßt und wir haben daran nichts mehr zu ändern. Wenn im übrigen das, was durch den Zeugen Lent nachgewiesen werden soll, aufgeklärt werden kann, so ist es der Angeklagte, der das vermag. — Angekl.: Ich möchte dem Zeugen eine Strafe ersparen und deshalb folgendes angeben: Ich habe die Reise nach Baden unternommen, um meine Schwägerin Olga vor meiner Abreise nach Amerika noch einmal zu sehen. Meiner Frau sagte ich wegen ihrer Eifersucht von dieser nichts. — Präsi.: Warum hatten Sie das Verlangen, Ihre Schwägerin Olga noch einmal zu sehen? Hatten Sie eine leidenschaftliche Empfindung für sie? — Angekl.: Ja. — Präsi.: Warum verummumten Sie sich aber auf dieser Reise? — Angekl.: Um nicht erkannt zu werden. — Präsi.: Wollten Sie mit Ihrer Schwägerin Olga sprechen? — Angekl.: Ja. — Präsi.: Sie haben sich also an den verschiedenen Plätzen, wie es die Zeugen angegeben haben herumgetrieben, wohl um zu sehen, ob Fräulein Olga zu Hause ist? — Angekl.: Ja. — Präsi.: Haben Sie durch das Telephongespräch Ihre Schwiegermutter von zu Hause weglocken wollen, um Fräulein Olga allein zu treffen? — Angekl.: Ja, es glückte mir das aber nicht. — Präsi.: Sind die beiden Damen Molitor auf dem Wege zum Postamt an Ihnen vorbeigegangen? — Angekl.: Ja, ich sah die beiden Damen und blieb stehen. Ich sah Ihnen auf ihrem Wege durch die Kaiser-Wilhelmstraße nach. Dann ging ich weg und nahm mir die Droschke, mit der ich zum Bahnhofe fuhr. Dort reiste ich mit dem Zug 6<sup>15</sup> Uhr ab. — Präsi.: Wer war aber dann der Mann, der hinter den Damen herging? — Angekl.: Das weiß ich nicht. — Präsi.: Wer hat auf die Frau Molitor geschossen? — Angekl.: Das weiß ich auch nicht. — Präsi.: Sie hatten also das leidenschaftliche Verlangen Fräulein Olga zu sehen. Wußte Fräulein Olga davon etwas? — Angekl.: Nein, sie wußte nichts davon. — Präsi.: Nachdem Ihr Wunsch gescheitert war, Fräulein Olga abends um 6 Uhr zu sehen, hätten Sie die Sache ja bis zum andern Tag aufschieben können. Warum sind Sie denn so schnell wieder abgereist? — Angekl.: Ich hatte befürchtet, man würde nach der Person, welche telephonierte, forschen und es würde dann herauskommen, daß ich es war. Das wollte ich verhindern. — Präsi.: Warum haben Sie von all dem nun bisher nichts gesagt und immer erklärt, Sie geben keine Auskunft? — Angekl.: Weil ich mich schämte und weil ich es wegen Fräulein Olga nicht sagen wollte. — Präsi.: Sie standen unter dem schweren Verdacht des Mordes und hatten doch alle Ursache gehabt, die Dinge aufzuklären. Wie erklären Sie sich denn den Mord, auf wen haben Sie Verdacht? — Der Angeklagte schweigt. — Präsi.: Wie erklären Sie sich die Sache mit dem Kreditbrief, vielleicht schenken Sie uns auch jetzt darüber klaren Wein ein? — Angekl.: Ich kann nichts anderes sagen, als was ich früher schon angegeben habe. — Präsi.: Wie verhält es sich mit dem falschen Barte? — Angekl.: Ich wollte nicht erkannt sein. Ich gebe zu, daß alle meine damaligen Handlungen nicht vernünftig waren. Ich war damals nicht in der Lage, meine Handlungen zu beurteilen. — Präsi.: Was wollten Sie bei Fräulein Olga? — Angekl.: Ich wollte meine Schwägerin nur noch einmal vor meiner Abreise nach Amerika sehen. — Präsi.: Sie sagten, daß Sie den Bart tragen, um nicht erkannt zu werden. Sie wollten sich aber doch mit Fräulein Olga aussprechen? — Angekl.: Ich habe damals nicht alles richtig erwogen, ich war auch nicht in der Lage ruhig zu erwägen, denn ich befand mich in einer Gemütsverfassung, daß ich nicht klar denken konnte. — Präsi.: Hatten Sie die Absicht, jemanden zu töten? Wollten Sie Ihre Schwiegermutter töten? — Angekl.: Nicht im geringsten. — Präsi.: Hatten Sie die Absicht Fräulein Olga zu töten? — Angekl.: Nicht im geringsten. — Präsi.: Sind Sie Frau von Reipenstein begegnet? — Angekl.: Ja. — Präsi.: Wo sahen Sie denn die Damen Molitor? — Angekl.: An der Villa Engel-

horn. Die Damen gingen die Straße entlang in der Richtung nach der Villa Nagel, während ich durch die Bismarckstraße nach der Bremerbergstraße ging und dort eine Droschke nahm, um nach dem Bahnhof zu fahren. — Präsi.: Es ist das, was Sie taten, schwer erklärlich. Wie erklären Sie denn Ihre Verummumung, da Sie doch diejenige, welche Sie sprechen wollten, als Karl Hau treffen wollten? — Angekl.: Es entsprang aus dem Gedanken, daß sofort vom Telephonamt Nachforschungen über den, welcher an Frau Molitor telephonierte, angestellt wird. Wenn ich damals imstande gewesen wäre, ruhige Erwägungen anzustellen, hätte ich alles nicht getan. — Präsi.: Warum haben Sie Ihrer Leidenschaft für Fräulein Olga keinen Widerstand entgegengelegt? — Angekl.: Ich habe das getan durch das Pariser Telegramm. — Präsi.: Warum haben Sie bisher, obwohl Sie so viele Monate schwere Untersuchungshaft verbüßen mußten und nachdem Sie wußten, welche entsetzliche Konsequenz Ihre Frau gezogen hat, über all das nichts gesagt? — Angekl.: Es war mir unmöglich darüber mit meiner Frau zu sprechen oder es ihr zu schreiben. — Präsi.: Warum haben Sie dann Ihrem Verteidiger keine Mitteilung gemacht? — Angekl.: Ich war entschlossen, auch meinem Verteidiger nichts zu sagen. — Präsi.: Es bleibt unerklärlich, daß Sie das jetzt eingestehen, wozu Sie schon früher allen Anlaß gehabt hätten. Es ist schwer zu denken, daß Ihre Motive genügend sind sich so zu verhalten, wie Sie es getan haben. Ist das nun alles, was Sie anzugeben haben? — Angekl.: Ich habe nichts weiteres anzugeben. — Präsi.: Wissen Sie nicht wer den Schuß abgegeben hat? — Angekl.: Ich bliebe vielleicht nur noch Fräulein Olga, die es getan haben könnte. — Angekl.: Nein, nein! — Präsi.: Sehen Sie ein, in welcher fürchterlichen Situation Sie sich befinden? — Angekl.: Durchaus. — Staatsanwalt: Warum haben Sie sich nicht mit Fräulein Olga verständigt, wenn Sie es getan hätten? — Angekl.: Ich ging damals nicht von normalen und erwägenden Gründen aus. — Staatsanwalt: Warum haben Sie mit dem Telephonieren bis 5.45 Uhr gewartet? — Angekl.: Weil es vorher noch Tag war. — Staatsanwalt: Warum haben Sie bei Ihrer Unterredung mit Ihrer Frau nicht versucht, dieselbe vom Selbstmord abzuhalten? — Angekl.: Ich habe alles getan, aber Sie hörte nicht auf mich. — Bert. Dr. Diez: Ich möchte eine kurze Erklärung abgeben. Die Eltern des Hau waren seiner Zeit bei mir und haben mich als Verteidiger aufgestellt. Auf ihre Veranlassung reiste ich auch nach London und suchte dort Hau im Gefängnis auf. Am ersten Tage war es mir nicht möglich, in eine Konversation mit ihm zu kommen. Er war nervös und zerrüttet. Am folgenden Tage hatte ich eine Unterredung mit ihm, welche 4 Stunden dauerte. Ich sagte ihm, ich kann es nicht wissen, ob Sie der Täter sind. Aber als Jurist werden Sie wissen, was Sie mir für Aufklärungen geben können, damit ich weiß, wie ich Ihre Verteidigung führen soll. Hau sagte mir, er sei unschuldig. Ich erklärte ihm darauf, daß er mir die nötigen Aufklärungen geben solle. Er verweigerte dies mit der Motivierung, daß wenn er das tue, er jemanden aus seiner Verwandtschaft kompromittiere. Bei einer Unterredung am dritten Tage sagte ich zu Hau, sagen Sie mir, ob Sie wirklich der Täter sind? Hau erwiderte darauf: Meinemwegen halten Sie mich für den Täter und führen Sie Ihre Verteidigung, wie Sie es für nötig halten. So verhält es sich mit dem angebl. Geständnis des Hau. — Präsi.: Angeklagter, warum sind Sie denn Ihrem Verteidiger gegenüber herausgerückt? Ist das was Sie uns heute angaben die Unterredung, die Sie seiner Zeit mit dem Zeugen Lent hatten? — Angekl.: Nein, ich habe mit Lent über anderes gesprochen. — Zeuge Lent, vorgerufen, Hau machte mir gegenüber andere Angaben als heute, es waren wichtige Mitteilungen, die eine Erklärung für sein Verhalten bildeten. Ich mache aber hierüber keine Aussagen. (Heiterkeit.) Er machte mir seine Mitteilungen in dem Zustande einer starken Depression. — Präsi.: Zeuge, ich fordere Sie nochmals auf, uns weiteres zu sagen. — Zeuge Lent: Das tue ich nicht. — Hierauf wurde die Zeugin Olga Molitor nochmals vorgerufen. — Präsi.: Haben Sie Anlaß, sich zu den heutigen Erklärungen des Angeklagten zu äußern? — Zeugin: Ich habe von der Reise des Hau nichts gewußt. Wenn er gekommen wäre, wären wir allerdings überrascht gewesen. — Präsi.: Wenn Hau Ihnen entgegengetreten wäre und gesagt hätte, daß er wegen Ihnen die Reise unternommen, wenn er Ihnen von seinen Gefühlen gesprochen hätte, was würden Sie ihm gesagt haben? — Zeugin: Ich hätte ihm gesagt, er solle zu seiner Frau gehen. Ich habe ihm keinen Anlaß zu seiner Reise gegeben. — Präsi.: Haben Sie die Gestalt des Mannes, der am Abend des 6. November hinter Ihnen und Ihrer Mutter ging, gesehen? — Zeugin: Nein, denn ich habe nicht

umgeschaut. — Präsi.: Haben Sie eine Idee, wer Ihre Mutter erschossen haben kann? — Zeugin: Nein. — Präsi.: Haben Sie wahrgenommen ob jemand anders als der hinter Ihnen gehende Mann den Schuß abgegeben hat? — Zeugin: Nein. — Präsi.: Hatte der fliehende Mann die Gestalt Ihres Dieners? — Zeugin: Nein. — Präsi.: Hatten Sie oder Ihre Mutter Feinde, von denen man annehmen könnte, daß Sie eine solche Tat begehen? — Zeugin: Nein.

Damit war die Einvernahme der geladenen Zeugen beendet. Es erfolgte nunmehr die Verlesung der Zeugen in Wien, London und Washington, die wegen großer Entfernung nicht geladen worden waren. Zur Verlesung der englischen Zeugenaussagen war ein Dolmetscher zugezogen. Diese Zeugen wurden seiner Zeit vernommen über die Tätigkeit, die geschäftlichen Verbindungen und über die Charaktereigenschaften des Hau. Ihre Angaben lauteten in der Hauptsache günstig für den Angeklagten. An die Verlesung dieser Zeugenprotokolle schloß sich das **Outachten der psychiatrischen Sachverständigen**. Es sprach zunächst Geh. Rat Professor Dr. Hoche, Freiburg. Ich habe den Angeklagten zuerst hier im hiesigen Amtsgefängnis gesehen und den Einbruch gewonnen, daß eine längere Beobachtung desselben notwendig sei. Hau wurde deshalb in die psychiatrische Klinik nach Freiburg verbracht, wo er vom 28. Februar bis 11. April verblieb. Das Gelehrte kam zwei Gründe, welches die Strafbarkeit eines Angeklagten ausschließt. Der eine Grund ist der, ob der Angeklagte in einem Zustande von Bewusstlosigkeit oder krankhafter Störung seiner Geistestätigkeit gehandelt hat. Der zweite Grund setzt voraus, daß bei Begehung der Tat die freie Willensbestimmung ausgeschlossen war. Wir haben nun zu prüfen, ob bei dem Angeklagten eine dieser Voraussetzungen vorliegt. Die Tatfrage selbst scheidet für den Sachverständigen vollständig aus. Was wir aus den Beweisergebnissen entnehmen, zeigt, daß eine erbliche Belastung des Hau ausgeschlossen ist. Als er in das Leben hinaustrat, begann er ein unruhiges Leben. Mit einer gewissen Energie schuf er sich eine neue Existenz. Seine Lebensführung war aber etwas ungeordnet. Bei der Untersuchung ergab sich, daß bei der körperlichen Beschaffenheit keine Erscheinung hervortrat, die für die Beurteilung der Sache in Betracht käme. Hau zeigte eine Reizbarkeit und Empfindlichkeit. In seiner Beziehung ergab sich, daß es sich bei Hau um eine geistige Intelligenz handelt. Im ganzen verschlossen und abwartend ist er ein weicherer sensibler Mensch, der Stimmungen unterworfen war. Zeitweise war Hau nervösen Störungen unterworfen. Er ist ein ungleichmäßig veranlagter begabter Mensch, bewußt seiner Veranlagung, der aber zu unberechenbaren Handlungen neigt, die momentanen Stimmungen entspringen. Er hat die Eigentümlichkeit, sich in gewissen Situationen hineinzuversetzen und an diese phantasiereichen Erfindungen zu glauben. Er ist eine Abweidung von dem normalen Typus des Menschen. Es handelt sich nun um die Frage des Geisteszustandes des Angeklagten zur Zeit der Tat und ob die angeführten Voraussetzungen für jene Zeit zutreffen. In dieser Beziehung muß gesagt werden, daß bei Hau Geistesstörungen, Epilepsie, hysterische Anfälle nie wahrgenommen worden sind. Er weiß auch von den Dingen des Tages am 6. November und es haben sich bei ihm keine Bewusstseinsveränderungen ergeben. Es wird sich fragen, ob er an jenem Tage Gemütsbewegungen unterworfen war, daß er nicht wußte was er tat. Bei seinen Handlungen, die alle vorbereitet waren, ist das nicht anzunehmen. Ich komme zu dem Schlusse, daß die Voraussetzung, welche eine Strafbarkeit ausschließen, bei Hau nicht vorhanden sind.

Der zweite Sachverständige Professor Dr. Aschaffenburg war der Ansicht, daß bei Hau eine verminderte Zurechnungsfähigkeit vorliege und daß er ein psychopathischer Mensch sei. Im übrigen kam auch dieser Sachverständige zu den gleichen Schlussfolgerungen wie Geh. Rat Hoche. Auf Wunsch der Geschworenen wurde im Hinblick auf die vorgeschrittene Zeit — es war inzwischen 11 Uhr geworden — die Sitzung abgebrochen und auf Montag vormittag vertagt. Die große Menschenmenge, die sich trotz der späten Nachtstunde vor dem Gerichtsgebäude angesammelt hatte, war sehr enttäuscht, als bekannt wurde, daß heute das allgemein erwartende Urteil noch nicht gefällt werden konnte. Es entstand eine gewisse Erregung, die ihren Ausbruch dadurch fand, daß verschiedene Personen die Zeugen Molitor, als diese in einer Droschke das Gerichtsgebäude verließen, zu fultieren versuchten. Später kam es noch vor dem Hotel, in welchem die Zeugen Molitor wohnen, zu einer pöbelhaften Demonstration gegen die genannten Zeugen, der durch das Einschreiten der Polizei ein Ende gemacht werden mußte. (Fortf. folgt.)